



NEUWOGES
Dialog

3 | 2024



NEUWOGES

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
mit Ihnen im Dialog

**„Der Herbst hat seine eigene Musik,
ein sanftes Flüstern der Blätter
im Wind.“**

John Keats (1795 - 1821)



Das richtige Programm zur richtigen Zeit.

neueins
REGIONALFERNSEHEN



Sendezeiten im TV:

9:45 Uhr | 13:45 Uhr | 16:45 Uhr | 18:45 Uhr | 22:45 Uhr

www.neuwoges.de/tv-magazin 



Die Konzerngeschäftsführung: Michael Wendelstorf und Frank Benischke

Liebe Leserinnen und Leser,

ein herrlicher, nicht enden wollender Sommer liegt hinter uns. Wir hoffen, dass Sie die Ferien- und Urlaubszeit in vollen Zügen genossen haben und mit Zuversicht auf den anstehenden Jahresendspurt blicken. Im Rückblick sind für uns die Monate Juli, August und September wie im Flug vergangen. Dieser Umstand ist immer ein Zeichen dafür, dass es viel zu tun gab. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NEUWOGES-Konzerns waren für Sie alle tagtäglich engagiert und mit Herzblut im Einsatz. Wir als Konzerngeschäftsführung können Ihnen versichern: Das wird auch künftig so der Fall sein.

Besonders freuen wir uns über die weit vorangeschrittenen Modernisierungsvorhaben in unseren Wohnungsbeständen und das zum Abschluss gebrachte Neubauvorhaben in der Badstüberstraße. Die stetige Verbesserung der Wohnqualität für unsere Mieterinnen und Mieter sowie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten sind für uns als kommunales Wohnungsunternehmen wichtige Säulen. Unser Engagement weiß das Land Mecklenburg-Vorpommern regelmäßig zu schätzen. Jüngstes Beispiel ist der persönliche Besuch des Innenministers Christian Pegel in der Heidenstraße und die damit verbundene Übergabe eines Förderbescheides für das Wohnungsneubauvorhaben in der Kepler-/Ziolkowskistraße. Mehr dazu und zu vielen weiteren interessanten Themen lesen Sie in dieser Ausgabe des Dialogs.

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche und glückliche Herbstzeit.


Ihr Frank Benischke


Ihr Michael Wendelstorf

Inhalt

IN EIGENER SACHE

- 06 Die Heizsaison startet!
- 07 Müllsammel-Olympiade im Kulturpark
- 08 - 09 TOP-Ausbildungsbetrieb 2024 – Unter anderem begrüßen wir unsere neuen Auszubildenden



07

AKTUELLES

- 10 Aufzugsanbauten Villejuifer Straße
- 11 Fertigstellung Modernisierung Horst-Jonas-Straße
- 12 Tag der offenen Tür in der Clara-Zetkin-Straße 53
- 13 Einzüge in der Badstüberstraße
- 14 Baustelle in luftiger Höhe
- 15 Modernisierung Wohnhochhaus Einsteinstraße
- 16 - 17 25. Balkonwettbewerb



16 - 17

RÜCKBLICK

- 18 Wiedereröffnung Jugendclub T.O.N.I.



16 - 17

BILDEN & ERHOLEN

- 19 Ein Tag im Feriendorf Hinterste Mühle

AKTUELLES

- 20 Stadtteilfeste in Neubrandenburg
- 21 Das Netzwerk 60Plus lädt ein

STADTAKTIV

- 22 Handball PUR! Am 9. November 2024 im Jahnsportforum
- 23 Firmencup - Fußball und Wikingerschach



22

RÜCKBLICK

- 24 NEUWOGES-Schultütenfest
- 25 Hoher Besuch: Minister Pegel bei der NEUWOGES
- 26 - 27 NEUWOGES-Kinderkonzert - Festival Studio am See



24

GEWERBERAUMMIETER UND JUBILARE

- 28 Neues Sanitätshaus in der Stargarder Straße



28

KINDERSEITE

- 29 Kreativbar in der Bibliothek von Neubrandenburg

MITMACHEN & GEWINNEN

- 30 Sudoku für große und kleine kluge Köpfe

NEUWOGES-FAMILIENKINO

- 31 NIKO - Reise zu den Polarkreisen



34

MIETER-JUBILARE

- 32 - 33 Wir gratulieren ...

VERANSTALTUNGSTIPPS

- 34 Weberglockenmarkt 2024
- 35 CineClassic - Eintritt nur 6 Euro



35

IN EIGENER SACHE



Die Heizsaison startet – Wohlfühlen und gleichzeitig Kosten sparen!

Die Appelle der Bundes- und Landesregierungen zum Energiesparen kennen Sie zu Genüge und diese hallen auch in diesem Herbst durch unsere Lande. Es ist nachvollziehbar, dass angesichts der in den zurückliegenden 30 Monaten zum Teil dramatisch gestiegenen Heiz- und Energiekosten vielerorts die Heizungen heruntergedreht worden sind. Dabei sind jedoch einige Maßgaben zu beachten, um Schimmelbefall zu vermeiden.

Luftfeuchtigkeit

Die Luftfeuchtigkeit spielt eine entscheidende Rolle für Ihr Wohlbefinden. Nutzen Sie ein Hygrometer und messen Sie regelmäßig die relative Luftfeuchtigkeit in Ihren Zimmern. In Wohn- und Schlafzimmern sollte die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent liegen - in Badezimmern beträgt der ideale Wert 50 bis 60 Prozent. Diese Parameter erhalten Ihre Gesundheit und beugen einer Schimmelbildung vor.

Zu Beginn der Heizsaison sollten Sie sich bitte vor Augen führen, dass die Einsparungen bei den Heizkosten genau dann an ihre Grenzen kommen, wenn unliebsame Nebeneffekte auftreten. Die NEUWOGES-Kundenbetreuung hat in der zurückliegenden Zeit einen enormen Anstieg der Schimmelschäden in Wohnungen verzeichnen müssen. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen und eine Bitte an Sie richten: Sparen Sie mit Sorgfalt und Augenmaß! Die Folgen eines Schimmelbefalls in der Wohnung sind nicht nur gesundheitsgefährdend, sondern ziehen auch einen kostenintensiven und nervenaufreibenden Sanierungsprozess nach sich. Besonders wichtig ist es, die gesamte Wohnung gleichmäßig zu beheizen. Keinesfalls sollten Sie in wenig oder nicht genutzten Räumen gar nicht heizen. Dadurch entstehen Kältebrücken, durch die sich Feuchtigkeit bildet und so den Schimmelbefall verursacht beziehungsweise fördert. Ein wichtiger Tipp in diesem Zusammenhang: Regelmäßiges Stoßlüften ist äußerst effektiv, um Raumluftfeuchtigkeit abzuleiten.

Für mehr Natur- und Umweltschutz: Müllsammel-Olympiade im Kulturpark

Wie sensibilisiere ich Kinder für Themen, die oftmals nicht leicht zu vermitteln sind? Dieser Herausforderung hat sich Lehrerin Martina Jakob gestellt und die Klasse 5 c der Fritz-Reuter-Schule motiviert, ihre Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Sache zu lenken - mit großem Erfolg.



Die Mädchen und Jungen sammelten im Kulturpark fleißig Müll.

"Müll, hier liegt ja überall Müll", Tristan bückt sich im Sekundentakt und kann es selbst kaum fassen, was er alles findet.

Es ist Projektwoche an der Fritz-Reuter-Schule. Die Mädchen und Jungen der Klasse 5 c erwartet jeden Tag ein neues Bewegungsangebot. Heute steht eine Müllsammel-Olympiade auf der Agenda, die ihre Lehrerin Martina Jakob initiiert hat. "Mir ist es wichtig, die Kinder für die Themen Natur- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit zu sensibilisieren", sagt sie.

sie mit dem Füllen ihrer Müllbeutel gar nicht mehr hinterher. Ganz in der Nähe befindet sich ein Spielplatz und auch hier finden die Mädchen und Jungen von der Einweg-E-Zigarette bis zur Spielzeugkamera alles Mögliche. "Obwohl fast überall Mülleimer stehen", wundert sich Emily.

Am Ende des Projekttagess haben die Fünftklässler mehrere Säcke Müll gesammelt. Ihr Engagement wurde mit entsprechenden Preisen belohnt - schließlich war es ja auch eine Olympiade.



Gesagt, getan: Im Kulturpark gibt es zunächst eine kurze Einweisung, Müllbeutel und Handschuhe werden verteilt, dann kann es auch schon losgehen. Die 12- bis 13-Jährigen richten den Blick nach unten und werden schnell fündig. Überall liegen Papierschnipsel und Verpackungsreste herum, Einwegfeuerzeuge, Zigarettenstummel und Flaschen werden ebenfalls gesammelt. Als die Schülerinnen und Schüler am Ufer des Tollensesees eine Grillstelle entdecken, kommen





Fertig! Unsere neuen Facharbeiter haben es geschafft. Alle sechs arbeiten nun in festen Arbeitsverträgen für die NEUWOGES.

Herzlich willkommen: Wir begrüßen Facharbeiter und neue Auszubildende

Seit 1992 bildet der NEUWOGES-Konzern aus. Dieses Engagement wurde zum wiederholten Male von der Industrie- und Handelskammer gewürdigt. Und auch in diesem Jahr freuen wir uns über junge Menschen, die in unserem Konzern einen Beruf erlernen möchten.

Es ist ein lieb gewonnenes Ritual: Jedes Jahr am 1. September begrüßen wir im NEUWOGES-Konzern neue Auszubildende. Einige der jungen Leute haben im Vorfeld bereits ein Praktikum bei uns absolviert.

Lilly, Emi, Johanna und Benjamin haben sich für eine Ausbildung als Immobilienkauffrau beziehungsweise -mann entschieden. Für Mathilda und Lisann dreht sich in den kommenden drei Jahren dagegen alles um das Büromanagement.

Auch in unserem Geschäftsfeld Gebäudeservice haben wir neue Auszubildende begrüßt. Fieta startet als Maler & Lackierer bei uns durch. Der 16-jährige Leon

wird zum Elektroanlagenmonteur ausgebildet. Hannes hat sich für eine Lehre als Gebäudereiniger entschieden.

Sechs - jetzt ehemalige Azubis - haben wir quasi zum zweiten Mal herzlich willkommen geheißen. Sie haben ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden und sind nun als Facharbeiter in unserem Konzern tätig.

Dass wir qualitativ hochwertig ausbilden, bescheinigte uns zum wiederholten Male auch die Industrie- und Handelskammer für das östliche Mecklenburg-Vorpommern (IHK). Bereits zum elften Mal in Folge haben wir die Auszeichnung als TOP-Ausbildungsbetrieb erhalten.

Seit 1992 wurden im NEUWOGES-Konzern 136 Immobilienkaufleute, 64 Kaufleute für Büromanagement und vier Fachinformatiker ausgebildet. Momentan absolvieren 40 junge Frauen und Männer eine Ausbildung bei uns.



Hannes, Leon und Fieta (m.v.l.) beginnen im Geschäftsfeld Gebäudeservice ihre Ausbildung.



JETZT FÜR 2025 BEWERBEN!

www.neuwoges-karriere.de



TOP - AUSBILDUNGSBETRIEB | 2024

IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern



Lilly, Mathilda, Emi, Benjamin, Johanna und Lisann (v.l.n.r.) absolvieren eine Ausbildung im NEUWOGES-Konzern.



„Ohne das Engagement unserer Meister und Praxisanleitenden wäre es nicht möglich, seit Jahren qualitativ hochwertig auszubilden.“

Stephanie Bilinski,
Ausbildungsverantwortliche im Konzern

Wir bilden aus - in acht Berufen.
Sowohl im kaufmännischen als auch im gewerblichen Bereich.

Als größtes Wohnungsunternehmen in Neubrandenburg bieten wir eine große Bandbreite an Ausbildungsberufen. Dazu gehören klassische Berufe, wie:

- der Immobilienkaufmann (m/w/d)
- der Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- der Fachinformatiker (m/w/d).

Auch im gewerblichen Bereich sind wir aktiv und bilden für unser Geschäftsfeld Gebäudeservice nachstehende Berufe aus:

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Elektroanlagenmonteure (m/w/d)
- Gebäudereiniger (m/w/d)
- Maler & Lackierer (m/w/d).

Du fragst dich, ob du zu uns passt?
Auf www.neuwoges-karriere.de bekommst du deinen individuellen Eignungstest. 

Für das Städtische Pflegeheim suchen wir jedes Jahr:
■ den Pflegefachmann (m/w/d)

Aufzugsanbauten in der Villejuifer Straße



Bis zum Jahresende werden die Aufzugsanbauten in der Villejuifer Straße 2 bis 8 abgeschlossen sein.

Seit Jahrzehnten zeigt die demographische Entwicklung eine deutliche Alterung der Gesellschaft. Mit zahlreichen Wohnraumanpassungen in den Beständen, wie zum Beispiel der Nachrüstung mit Aufzügen, steuert die NEUWOGES diesem Trend erfolgreich entgegen.

In den zurückliegenden Jahren hat die NEUWOGES bereits an mehreren Standorten Aufzugsnachrüstungen vorgenommen. In einem neuen Projekt erhalten die vier Aufgänge in der Villejuifer Straße

2 bis 8 neue Aufzüge. Für viele unserer Mieterinnen und Mieter ist ein Aufzug zu einer nahezu unverzichtbaren Komponente geworden. Die ersten Vorbereitungen für das Projekt in der Villejuifer

Straße begannen bereits Anfang April. Aktuell wird die Aufzugstechnik montiert. Die TÜV-Abnahme und die Inbetriebnahme der Aufzüge soll spätestens Anfang Dezember dieses Jahres erfolgen.



Fertigstellung Modernisierungen Horst-Jonas-Straße

Vor über vier Jahren starteten wir in der Horst-Jonas-Straße 1 - 23 mit den Modernisierungen und Umbauten von 180 Wohnungen. In der Zwischenzeit ist dieses Vorhaben nahezu abgeschlossen. Die Mieterinnen und Mieter genießen bereits jetzt den neuen Wohnkomfort.



Die neuen Balkone erfreuen sich bei den Mieterinnen und Mietern einer großen Beliebtheit.

Die Wohnhäuser in der Horst-Jonas-Straße wurden seit Frühjahr 2020 in mehreren Bauabschnitten umfassend modernisiert. Bis zum Jahresende sind die Restarbeiten abgeschlossen.

Die NEUWOGES investierte für diese Modernisierungsmaßnahme über 6,3 Millionen Euro. Neben zahlreichen energetischen Verbes-

serungen standen die Steigerung der Wohnqualität in den Wohnungen und im Wohnumfeld auf der Agenda. Vor allem der Anbau neuer Balkone, eine hochmoderne Aufzugsanlage, die Erneuerung aller Bäder und allem voran die Modernisierung sämtlicher Versorgungsleitungen steigern das Wohlfühl aller Mieterinnen und Mieter.



Tag der offenen Tür

Unabhängig in den eigenen vier Wänden leben, den Alltag selbst bestimmt gestalten und dennoch die Gewissheit haben, dass rund um die Uhr Hilfe verfügbar ist – das ist das Konzept unseres Wohnhochhauses in der Südstadt. Um das Haus in der Clara-Zetkin-Straße 53 besser kennenzulernen, hatten wir Ende September zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.



Besonderer Gast zum Tag der offenen Tür: Mudder Schulten besuchte die Clara-Zetkin-Straße.

Die Caritas bietet als langjährige Partnerin der NEUWOGES in der Clara-Zetkin-Straße 53 ein umfangreiches Angebot für Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlichstem Alter stehen dabei im Vordergrund. Auf jeder Etage des elfgeschossigen Wohnhochhauses werden verschiedene Betreuungsformen angeboten. Genau diese standen beim Tag der offenen Tür im Fokus.

Zahlreiche Protagonisten und Partner machten den Tag für alle Besucherinnen und Besucher zu einem echten Erlebnis. So konnten die Tagespflege, die Begegnungsstätte, Wohnungen und die Demenz-WGs besichtigt werden. Der Tag wurde mit verschiedenen Beratungsangeboten abgerundet.



Die Caritas stellte sich beispielsweise mit Assistenzleistungen im eigenen Wohn- und Sozialraum vor. Diese Leistungen richten sich an Personen ab 18 Jahren, die trotz einer geistigen oder seelischen Beeinträchtigung weitestgehend selbstständig in ihren eigenen Räumlichkeiten leben. Ziel dieser Hilfen ist es, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermög-

lichen. Auch das Wohlbefinden, die Lebensqualität sowie eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sollen gefördert werden.

Spazierfahrten mit der Rikscha, Musik, Tanz und Leckereien, wie Kuchen oder frisch Gegrilltem ergänzten diesen herrlichen Septembertag, den auch die historische Stadtfigur Mudder Schulten bei ihrem Besuch in vollen Zügen genoss.

„Wir begleiten, unterstützen und geben den Betroffenen Hilfe zur Selbsthilfe.“

Theresa Mandel, Caritas-
Teamleitung Assistenzleistungen

Gekommen, um zu bleiben: Erste Wohnungsübergaben in der Badstüberstraße

Heidrun Bauch und Helga Dabel heißen die ersten beiden Mieterinnen, die aus dem Wohnhochhaus in der Waagestraße in ihr neues Zuhause direkt neben der historischen Stadtmauer gezogen sind. Da Umzüge auch immer einen neuen Lebensabschnitt markieren, wurden Erinnerungen wach.

An ihre erste Wohnung kann sich Helga Dabel noch sehr genau erinnern. Auch welche Probleme diese mit sich brachte - Stichwort Feuchtigkeit. "Wie das damals eben so war", sagt sie lachend. Für die rüstige Seniorin ist der Umzug, der in wenigen Tagen vorstättengeht, gar kein Problem. "Ich freue mich auf meine neue Wohnung", sagt sie.

Das Bad und die Küche sind mit Fenstern ausgestattet, auch der Balkon sei toll, genauso wie der Hauswirtschaftsraum, in dem sie jetzt ihre Waschmaschine unterbringen kann, zählt Helga Dabel einige Vorzüge ihrer neuen Bleibe in der Badstüberstraße auf.

Helga Dabel gehört, genau wie Heidrun Bauch, zu den ersten Mieterinnen und Mietern, die vom Hochhaus in der Waagestraße in das neue Wohnensemble in der

Badstüberstraße ziehen. Heidrun Bauch ist ebenfalls von ihrem neuen Zuhause begeistert. Neue Möbel und auch eine neue Küche hat sie gekauft. "Ich freue mich, dass es jetzt losgeht", sagt sie. Schon einen Tag nach der Schlüsselübergabe kamen die Küchenbauer und auch der Balkon wurde schick gemacht. "Ich bin wunschlos glücklich", sagt Heidrun Bauch.



HERZLICH WILLKOMMEN

Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit können in der Badstüberstraße 58 Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen bezogen werden. Diese sind zwischen 46 und 100 Quadratmetern groß. Durch ein Förderprogramm des Landes werden 29 Wohnungen bezuschusst, die zunächst den Bewohnerinnen und Bewohnern des zurückzubauenden Wohnhochhauses Waagestraße zur Verfügung stehen.



Diana Märker vom NEUWOGES-Vertriebsteam überreichte Helga Dabel eine Hortensie zum Einzug.



Heidrun Bauch wurde von Sven Bilinski, Abteilungsleiter Eigenbestand, mit einem Willkommenspräsent überrascht.



Baustelle in luftiger Höhe: Frischzellenkur für ein Dach in der Mlada-Boleslaver-Straße

Das eingerüstete Wohnhaus in der Oststadt, gegenüber des Ihlenpools gelegen, ist von Weitem erkennbar. Gebaut wird sowohl im Haus als auch, von Blicken versteckt, obendrauf. Eine herausfordernde und oftmals schweißtreibende Angelegenheit.

Die Sonne brennt vom Himmel, der Flammenwerfer treibt die Temperaturen noch einmal in die Höhe. Schatten? Fehlanzeige. Auf dem Dach der Mlada-Boleslaver-Straße 34 bis 40 sind die Bauarbeiten im Sommer dieses Jahres in vollem Gange und verlangen den Fachleuten vor Ort einiges ab.

Das Dach, das vor fast 30 Jahren das letzte Mal modernisiert wurde, wird erneuert. Ausgetauscht werden die Dachabdichtung und die Dachrandprofile, genau wie die Regenwassereinfläufe. An der Traufkante zwischen den Balkonen und auf den Balkonvordächern wird zudem eine Taubenabwehr installiert, um Verschmutzungen und Beschädigungen durch die Tiere zu verhindern.

Erneuert werden die vorhandenen Dachausstiege, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten. Nicht mehr benötigte Aufbauten werden zudem demontiert, um die Dachfläche zu optimieren und unnötige Belastungen zu vermeiden.

Neue Dachventilatoren und bestehende Aufbauten werden im Zuge der Baumaßnahme fachgerecht abgedichtet, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Zur Sicherung der Dachfläche werden sogenannte Sekuranten montiert, um zukünftige Wartungsarbeiten und Inspektionen sicherer zu machen. Das Ergebnis ist ein langfristig geschütztes, wetterbeständiges und funktionales Dach.

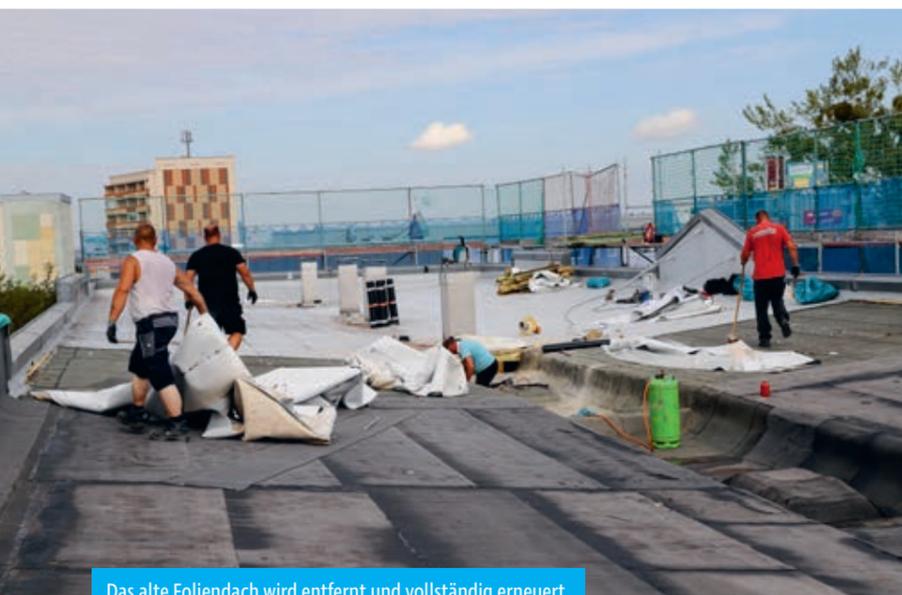


Gut zu wissen

Das Foliendach wurde zuletzt 1995 modernisiert. Nur Teile des Daches zu erneuern, macht wenig Sinn. Daher wird eine vollständige Erneuerung der Dachabdichtung mit einer bituminösen Abdichtung durchgeführt.



Besonders herausfordernd ist die Baumaßnahme auf dem Dach, weil das Wetter zum Zeitpunkt der Arbeiten wechselhaft ist. Von 40 Grad bis hin zum Sturzregen - hier muss schnell gehandelt werden. Deswegen wird immer nur partiell ein Teil des Daches aufgenommen und noch am selben Tag verschlossen.



Das alte Foliendach wird entfernt und vollständig erneuert.



Ein echter Hingucker in der Einsteinstraße Modernisierung eines Wohnhochhauses

Die umfassende Modernisierung unseres Wohnhochhauses in der Einsteinstraße 17/19 ist weit vorangeschritten. Die neue Fassade leuchtet bereits neu und freundlich weithin sichtbar.

Anfang März starteten wir im Wohnhochhaus Einsteinstraße 17/19 mit einer herausfordernden Modernisierung. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Nicht nur ein neues Antlitz macht das Hochhaus zu einem echten Hingucker, auch die Wohnqualität im Inneren lässt nun keine Wünsche übrig.

Die komplette Modernisierung von insgesamt zehn Versorgungssträngen steht kurz vor ihrem Abschluss. Dabei wurden sämtliche Versorgungsleitungen (Elektro, Sanitär, Lüftung) erneuert. In diesem Zusammenhang wurde die Heizungsanlage von einem Ein-Rohr-System auf ein modernes Zwei-Rohr-System umgestellt. Gleichzeitig erhielten alle Wohnungen neue Heizkörper. Bis zum Jahresende erhalten die umgebauten Fünfzimmerwohnungen neue großzügige Balkonanlagen.



Die Modernisierung der Versorgungsstränge erfordert schwere Technik.



Filigran und mit viel Fingerspitzengefühl wird die neue Stromversorgung installiert.



Bis Ende des Jahres erhält das Wohnhochhaus noch neue Balkonbauten - dadurch kann dann jede Mieterin und jeder Mieter die Vorteile eines solchen genießen.



Die Arbeiten für die Balkonbauten haben begonnen - das Fundament wird vorbereitet.



25 Jahre NEUWOGES-Balkonwettbewerb

Was für ein Jubiläum! Seit einem Vierteljahrhundert suchen wir die kreativsten Balkone unserer Mieterinnen und Mieter. Egal, auf welchem Weg uns die Einsendungen erreichen - ausgedruckte Fotos und Fotomappen, digitale Schnappschüsse und sogar kurze Videos mit passender Musik - was sich seit 25 Jahren nicht geändert hat, sind die mit viel Herzblut und Hingabe gestalteten Wohlfühloasen.

Spannung lag in der Luft, als sich die zehn Gewinnerinnen und Gewinner des Balkonwettbewerbs in der Heidenstraße 6 trafen. Denn niemand wusste, auf welchem Platz er gelandet war.

Doch ganz egal, ob zehnter oder erster Platz Applaus brandete bei jeder Verkündung auf. Jeder gönnte dem jeweils anderen von Herzen seinen Preis. "Welche Pflanze ist das denn?" oder "Wie gemütlich und schön es bei Ihnen aussieht." - diese Aussagen waren immer wieder zu hören.

Den ersten Platz belegte Julia Kapischke. Sie nahm bereits zum vierten Mal teil und überzeugte mit ihrer Kreativität sowie mit der liebevollen

und aufeinander abgestimmten Gestaltung ihrer Wohlfühloase in der Innenstadt. "Ich freue mich sehr, dass mein Balkon auch anderen so sehr gefällt", sagte sie.

Für Marie Assmann war der zweite Platz eine riesige Überraschung. "Ich habe zum ersten Mal teilgenommen", erklärte sie lächelnd. Ihr Freund, Reiko Voß, war ebenfalls stolz auf das Ergebnis, für das er einiges riskiert hatte. "Ich habe einen Sonnenschutz vor den Balkon angebracht. Nichts für Menschen mit Höhenangst", erzählte er lachend. Die Drittplatzierten, Antje und Thomas Lindner, konnten bei der Siegerehrung urlaubsbedingt nicht anwesend sein.



Strahlende Gesichter: Marie Assmann und ihr Freund Reiko Voß, Erstplatzierte Julia Kapischke sowie Antje Lindner, die wir nach ihrem Urlaub beglückwünschten (v.l.n.r.).



Ein Vierteljahrhundert NEUWOGES-Balkonwettbewerb

Es war zur Jahrtausendwende als der NEUWOGES-Konzern zum ersten Mal Mieterinnen und Mieter dazu aufrief am "Balkon- und Vorgartenwettbewerb" teilzunehmen. Zu gewinnen gab es damals für die Erstplatzierten eine Reise zur EXPO nach Hannover im Wert von 1.400 DM. 25 Jahre später feierten wir das Jubiläum unseres Balkonwettbewerbs und hielten für die Plätze eins bis drei jeweils drei verschiedene Gutscheine im Wert von 500 Euro bereit. Zusätzlich gab es noch bepflanzte Pokale und eine Urkunde. Die Viert- bis Zehnplatzierten freuten sich über einen Baumarkt-Gutschein in unterschiedlicher Höhe. Insgesamt nahmen 43 Mieterinnen und Mieter aus allen Quartieren der Vier-Tore-Stadt teil.



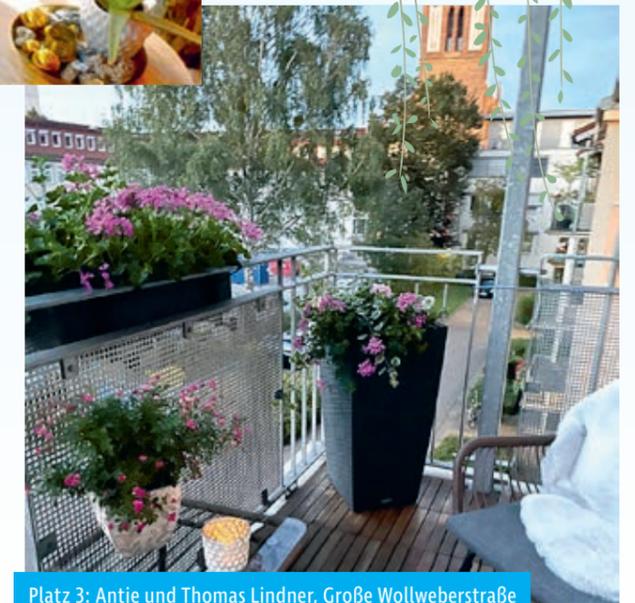
Die zehn Gewinnerinnen und Gewinner des Balkonwettbewerbs freuten sich über Urkunden und Preise. Begleitet wurde die Siegerehrung von Sven Bilinski, Abteilungsleiter Eigenbestand (l.) und Cindy Prasdorf, Sachgebietsleiterin in der Kundenbetreuung (r.).



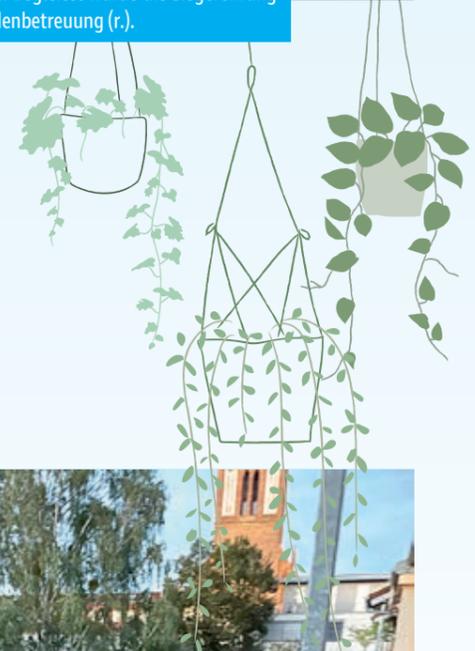
Platz 1: Julia Kapischke, Dümperstraße



Platz 2: Marie Assmann, Gerhart-Hauptmann-Straße



Platz 3: Antje und Thomas Lindner, Große Wollweberstraße



Der T.O.N.I.-Jugendclub auf dem Datzeberg

Nach zweieinhalb Jahren wurde der T.O.N.I.-Jugendclub auf dem Neubrandenburger Datzeberg neu eröffnet. Mitte Juli lud der AWO Kreisverband Neubrandenburg-Ostvorpommern e. V. (AWO) zu der offiziellen Neueröffnung ein. Die AWO hat die Trägerschaft für den AWO-T.O.N.I.- Judo-Jugendclub Neubrandenburg übernommen und die von der NEUWOGES angemietete Gewerbeeinheit großzügig umgebaut.

Der Jugendclub T.O.N.I.

Der Jugendclub wurde in Gedenken an Toni Beustier benannt. Am 19. August 2000 starb der 15-Jährige infolge eines Angriffes dreier Jugendlicher, die ihn brutal misshandelten. 2006 gründete sich der sozialpädagogische Verein T.O.N.I. Die Initialen stehen dabei auch für die Worte Toleranz, Offenheit, Neutralität und Integration.



Der Jugendclub an unserem Wohnhochhaus in der Uns Hüsung 29/31.

Nachdem dem T.O.N.I. e. V. die finanziellen und personellen Mittel für einen weiteren Betrieb fehlten, übernahm zunächst der Judoclub Vier Tore die Räumlichkeiten als Trainingsstätte. In der Folge erhielt die AWO von den Judokas die Anfrage, ob Interesse bestünde, den Jugendclub und dessen Angebote wieder neu aufzubauen.

"Wir haben mit unserer Zusage nicht lange gezögert - für den Stadtteil Datzeberg ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien eine Perspektive zu geben", berichtet AWO-Geschäftsführer Martin Jennerjahn.

In der Folge wurde die NEUWOGES als Gewerbevermieterin über die Pläne informiert und stimmte den notwendig gewordenen Modernisierungen und Umbauten zu.

Als kommunales Wohnungsunternehmen gehört es zu unseren Grundprämissen, das soziale Miteinander in den Wohngebieten zu fördern, auszubauen und zu erhalten.

Kinder und Jugendliche können nun wieder nach Herzenslust spielen, verschiedene Freizeitangebote nutzen, den Judo sport trainieren, aber auch Hausaufgaben erledigen

und Unterstützung erhalten – egal, in welcher Lebenslage.

In unserem Wohnhochhaus Uns Hüsung 29/31 befindet sich in einer weiteren Gewerbeeinheit die "Ambulante Hilfen zur Erziehung" der AWO.

Ziel dieser Institution ist es, die hilfsbedürftigen Mütter und Väter bei der Suche nach eigenen Ressourcen für die selbständige Lösung von Problemen zu begleiten. Diese ambulante Betreuung und Begleitung eröffnet Familien die bessere Gestaltung ihrer Entwicklungs- und Erziehungsaufgaben.



Glückliche Gesichter: Die Protagonisten sind stolz auf das Erreichte.



Rund um das Feriendorf gibt es zahlreiche Wanderwege, die zum Erkunden der Umgebung einladen.



Ein Tag im Feriendorf der Hintersten Mühle

Für Tagesausflüge ist die Hinterste Mühle in Neubrandenburg bekannt. Hier lohnt sich aber auch ein längerer Aufenthalt, finden die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse der Regionalen Schule am Wasserturm aus Strasburg.

Ganz schön warm an diesem Tag Mitte Juli. Kurz vor den Sommerferien geht es für dreizehn Mädchen und Jungen aus Strasburg für ein paar Tage ins Feriendorf der Hintersten Mühle.

Sie kommen mit dem Zug am Neubrandenburger Bahnhof an und sind dankbar, dass ihr Gepäck von einem Mitarbeiter des Feriendorfs abgeholt wird. Weiter geht es mit dem Stadtbus - von der Haltestelle sind es dann nur noch wenige Meter bis zur Hintersten Mühle. "Zum Glück wurden unsere Taschen schon abgeholt und wir müssen die nicht tragen", sagt Josi.

Angekommen im Feriendorf gibt es als erstes Mittagessen. "Das war ja mal richtig lecker", findet Charlotte. Danach können die Kinder in ihre Unterkünfte. Insgesamt dreizehn Häuser stehen zur Verfügung

mit 66 Betten. "Die Ferienhäuser eignen sich für Schulklassen, Hortgruppen, aber auch für Familien", sagt Silke Pfuher, Prokuristin des Sozial- und Jugendzentrums Hinterste Mühle.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wartet auf die Sechstklässler auch schon das Projekt "Vom Schaf zum Schal". Hier erkunden die Mädchen und Jungen den Schafstall auf dem Tierhof, dürfen die Schafe füttern und erfahren viel Wissenswertes über die wolligen Tiere. Im zweiten Teil wird dann mit der Schafwolle gefilzt, was Geduld erfordert. "Ich habe eine Blume gebastelt und es hat sehr viel Spaß gemacht", sagt Josi.

Auch David Möbius, ein Vater, der als Betreuer mitgereist ist, findet nur positive Worte: "Es ist einfach großartig hier", sagt er.



ERHOLUNG PUR

Das Feriendorf liegt idyllisch inmitten des Mühlenholzes und direkt am Mühlenteich. Neben zahlreichen Übernachtungsangeboten gibt es auch die Möglichkeit drei großzügige Räume für Seminare oder Feierlichkeiten zu buchen. Zahlreiche Aktivitäten laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Alle Informationen zum Feriendorf finden Sie hier:

www.feriendorf-nb.de



Das „Bergfest“ auf dem Datzeberg bildete den Auftakt der vierteiligen Stadtteilfest-Reihe.

Vier Stadtteilfeste feierten die Nachbarschaft

In den zurückliegenden Monaten wurde wieder Großartiges für die Bürgerinnen und Bürger auf die Beine gestellt.

Die Stadtteilfeste des ASB Regionalverbandes Mecklenburgische Seenplatte sind in unserer Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu einer guten Tradition geworden. Auch im Jahr 2024 wurden in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Stadtteilarbeit vier Highlights für die Stadtteile organisiert. Ende Mai gab es den Auftakt auf dem Datzeberg. Natalia Shebetovska, Leiterin des Stadtteilbüros auf dem Datzeberg, sagte: "Menschen

haben sich vernetzt, ausgetauscht und einfach eine schöne Zeit genossen." Im Juni verzeichnete das Stadtteilfest Süd einen neuen Rekord an Besucherinnen und Besuchern. Besonders die junge Band "Pausenbrot" begeisterte die Massen. Anfang September ging es am Reitbahnsee beim Fest der Nordstadt weiter. Ein voller Erfolg! "Ein solcher Tag mit allem organisatorischen Aufwand kann nur gelingen, wenn alle Protagonisten

sehr gut zusammenarbeiten", lobte Quartiersmanagerin Fanny Walter. Den Abschluss der Reihe bildete am 11. Oktober das Stadtteilfest in der Oststadt. Diesmal wurde das Lindetalcenter in eine Festmeile verwandelt. "In Zeiten wie diesen, sind solche Feste wichtiger denn je", bilanzierte Henrik Müller vom Stadtteilbüro Ost. Übrigens: Alle Veranstaltungen konnten bei freiem Eintritt besucht werden.



NETZWERK 60PLUS Veranstaltungen im Herbst

Das Netzwerk 60Plus, ein Projekt des ASB Regionalverbandes MSE, möchte die Generation ab 60 Jahren dabei unterstützen, ihre Freizeit vielseitig zu gestalten, mit anderen Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt und Austausch zu treten sowie zu interessanten und wichtigen Themen zu informieren.

Hierfür haben die Projektmitarbeiterinnen in diesem Herbst wieder ein paar Veranstaltungen geplant, zu denen die Bürgerinnen und Bürger 60+ sehr gern eingeladen sind. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos und unverbindlich:

Datum/Uhrzeit:

29. Oktober 2024, 15:00 Uhr

Veranstaltung:

Herbstcafé Netzwerk 60Plus
In gemütlicher Atmosphäre stellen wir Ihnen unser Projekt vor und wollen gemeinsam in den Austausch kommen.
Für eine bessere Planbarkeit wird um vorherige Anmeldung gebeten:
Tel.: 0395 776 839 66
E-Mail-Adresse: netzwerk60plus@asbmse.de

Veranstaltungsort:

Ev.-Luth. Friedensgemeinde Neubrandenburg-Ost
Sammelweisstraße 50
17036 Neubrandenburg



Datum/Uhrzeit:

14. November 2024, 15:00 Uhr

Veranstaltung:

Notfallhilfe im Alter
Informationsveranstaltung zu den Themen Notfallpass (digital & analog), Notfalldose, Notfalltasche und vieles mehr.

Veranstaltungsort:

GEMEINSCHAFTsRAUM im Lindetal-Center
(gegenüber vom Spiele Max)
Juri-Gagarin-Ring 1
17036 Neubrandenburg

Datum/Uhrzeit:

18. November 2024, 15:00 Uhr

Veranstaltung:

Notfallhilfe im Alter
Informationsveranstaltung zu den Themen Notfallpass (digital & analog), Notfalldose, Notfalltasche und vieles mehr.

Veranstaltungsort:

ASB-Bewohnertreff Süd
Neustrelitzer Straße 109
17033 Neubrandenburg



Sie haben Fragen zu den Veranstaltungen oder zum Netzwerk 60Plus und deren Angebote? Gern können Sie Kontakt aufnehmen, Telefon 0395 35173720 oder E-Mail: netzwerk60plus@asbmse.de

Das Projekt „Netzwerk 60Plus“ ist eines von circa 70 bundesweiten Vorhaben, das im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert wird.

Die NEUWOGES präsentiert am 9. November 2024 im Jahnsportforum:

Handball PUR!



12:00 Uhr - B-Junioren-Regionalliga

SV Fortuna '50 Neubrandenburg - Mecklenburger Stiere Schwerin e. V.

14:00 Uhr - B-Juniorinnen-Bundesliga

SV Fortuna '50 Neubrandenburg - HC Rödertal

16:30 Uhr - Frauen-Regionalliga

SV Fortuna '50 Neubrandenburg - HSG Neukölln Berlin

19:00 Uhr - Herren-Regionalliga

SV Fortuna '50 Neubrandenburg - BFC Preussen Berlin

Der Ticketverkauf startet am 9. Oktober 2024.
Tickets gibt es beim Ticket-Service Neubrandenburg im HKB.
Ticketpreise: 15,- €/10,- € ermäßigt



Treffsicher zur Titelverteidigung

Um Tore und Punkte drehte sich alles beim 4. Firmen-Cup und 2. Wikingerschach-Turnier im neu.sw Stadion.

Insgesamt gingen in diesem Jahr vier NEUWOGES-Teams beim Kubb-Turnier, vielen besser bekannt als Wikingerschach, an den Start. Auch die Titelverteidiger - eine NEUWOGES-Mannschaft - war dabei. Beim Fußball kickten zwei Mannschaften um den Wanderpokal.



Vier NEUWOGES-Teams spielten in diesem Jahr um den Kubb-Pokal und überzeugten mit Zielsicherheit.



Miteinander - Füreinander

Der Neubrandenburger Firmencup fand in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt. Zwei bunt gemischte Fußball-Teams - alles Mitarbeitende aus dem NEUWOGES-Konzern - gingen im neu.sw-Stadion auf Tore-Jagd.

Los ging es für beide Mannschaften in zwei unterschiedlichen Staffeln, die beide Teams auf dem dritten Rang abschlossen. Somit mussten sie im Spiel um Platz 5 gegeneinander antreten. NEUWOGES 1 (blaue Trikots) setzte sich gegen das Team NEUWOGES 2 mit 3:0 durch. Der Wanderpokal ging an die Titelverteidiger nach Greifswald zur ml&s GmbH.

Nur ein paar Meter von den beiden Fußballfeldern entfernt, fand ein Kubb-Turnier statt. Kubb ist ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem es neben Zielsicherheit auch um die richtige Strategie geht. Für die Titelverteidiger lief es in diesem Jahr allerdings nicht allzu gut, sie belegten nur den 10. Platz. Dafür schafften es gleich zwei NEUWOGES-Teams ins Halbfinale, wo sie glücklicherweise nicht gegeneinander antreten mussten. Ein Team sicherte sich den 3. Platz, die anderen Halbfinalisten zogen ins Finale ein und entschieden es nach drei spannenden Duellen für sich.



Begeisterung beim Schultütenfest

Da war ganz schön was los auf dem Innenhof in der Heidenstraße 6. Die künftigen Erstklässler erlebten einen bunten, abwechslungsreichen Nachmittag.

Schon beim Ankommen mussten die Abc-Schützen eine erste schwere Entscheidung treffen: Welche Schultüte soll es sein? Auch die Augen der Geschwister leuchteten, sie freuten sich über eine kleine Zuckertüte.

Der nächste Stopp war nur wenige Schritte entfernt. Mit einem Tier, einer Figur oder einem Armband aus Luftballons ging es zum interaktiven Märchenspiel. Gebannt warteten die Mädchen und Jungen, was das Feld, das sie mit ihrer Figur erreicht hatten, für sie bereithielt. Fragen zu den unterschiedlichen Märchen wurden zielsicher beantwortet und auch die sportlichen Einheiten problemlos absolviert.

Am Wachshand-Stand konnten die Abc-Schützen entweder ein Abbild eines Fingers oder ihrer ganzen Hand anfertigen. "Richtig toll", fand Emmi und zeigte stolz ihr Exemplar.

Das richtige Posieren konnte vor einer Fotowand geübt werden. Ruhiger ging es am Bastelstand zu, wilder auf der Hüpfburg. Ausprobiert wurde alles und glückliche Abc-Schützen verließen am Ende des Festes den Innenhof in der Heidenstraße.



Schulbeginn versüßt: Mit Luftballon-Tier, Zuckertüte und abwechslungsreichen Spielen.

Ein Fest mit Tradition

Bereits seit 16 Jahren laden wir die Abc-Schützen unserer Mieterinnen und Mieter zum Schultütenfest ein. Für die künftigen Erstklässler ein echtes Highlight bevor sie kurz danach ihre Schuleinführung feiern.



Der Luftballon-Clown in seinem Element.



Vom Heliumballon zum Glückrad weiter zum Bastelstand - Langweile kam nicht auf.

Neubauvorhaben Kepler- und Ziolkowskistraße

Hoher Besuch am 5. September 2024 in der Heidenstraße 6. Christian Pegel, Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung besuchte die NEUWOGES. Der Grund: Die offizielle Übergabe eines Zuwendungsbescheides für ein besonderes Neubauvorhaben im größten Stadtteil der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Die Freude war groß. NEUWOGES-Geschäftsführer Frank Benischke nahm im Beisein des Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Robert Northoff und des 1. Stellvertreters des Oberbürgermeisters Peter Modemann einen Zuwendungsbescheid aus dem Förderprogramm "Wohnungsbau Sozial" für unser Neubauvorhaben in der Kepler-/Ziolkowskistraße entgegen. Der zinsfreie Kredit über 7,3 Millionen Euro, verbunden mit einem Tilgungsnachlass, fließt in den Neubau von 46 Mietwohnun-

gen. Der Baubeginn für die drei Wohngebäude ist für das kommende Jahr geplant.

Die Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen sind für Wohnungssuchende mit einem Wohnberechtigungsschein bestimmt. Für 30 Wohnungen greift dabei die Förderung im ersten Förderweg, die übrigen 16 Wohnungen sind für den zweiten Förderweg vorgesehen.



Frank Benischke (links) und Christian Pegel (rechts) bei der offiziellen Übergabe.



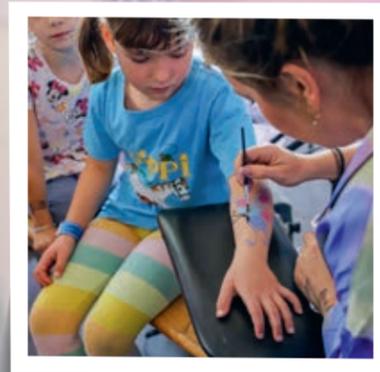
NEUWOGES Kinderkonzert

Studio am See-Festival

Da stepte im wahrsten Sinne des Wortes der Bär! Das Kinderkonzert des Studio-Am-See-Festivals lockte weit über 100 Kinder jeden Alters sowie deren Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten in die Halle 8 am Neubrandenburger Yachthafen.

"Die Blindfische" brachten als Hauptprotagonisten zahlreiche auf Kinder zugeschnittene Songs zum Mitmachen, Lachen, Johlen und Tanzen auf die Festival-Bühne und zogen das Publikum in ihren Bann. Aber auch Drumherum gab es einiges zu erleben.

Das Festival wird seit 2021 von dem Verein Studio e. V. organisiert, in dem ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder agieren und das Musik-Event organisieren. Bert Wenndorff vom Festival-Team: "Ein großes Dankeschön an die NEUWOGES - dieses wunderbare Kinderkonzert würde es ohne die Unterstützung nicht geben."





Gut versorgt: Neues Sanitätshaus in der Stargarder Straße

Ein neues Gesicht bereichert seit Kurzem die Neubrandenburger Innenstadt. Das Sanitätshaus Liebau befindet sich direkt gegenüber der Konzertkirche und dem Ärztehaus. Die angebotenen Leistungen sind breit gefächert.



In der Stargarder Straße 23 befindet sich das Sanitätshaus Liebau. Filialleiterin Silke Eschenburg und ihre Kollegin Cassy Wagenknecht beraten hier persönlich und individuell.

„Ich wollte mich noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken“, eine Kundin betritt das Sanitätshaus Liebau und unterhält sich kurz mit Sanitätshausleiterin Silke Eschenburg. Bei der Filialleiterin und ihrer Kollegin Cassy Wagenknecht steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. „Wir legen großen Wert auf eine persönliche Beratung und nehmen uns Zeit für unsere Kundinnen und Kunden“, sagt Silke Eschenburg.

Vom flachgestrickten Kompressionsstrumpf, der vor allem in der Therapie von Lipödemen und Lymphödemen eingesetzt wird, über maßgefertigte Orthesen, passgenaue Epithesen bis hin zu Bandagen und Hilfsmitteln – im Sanitätshaus kann vollumfänglich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse des Einzelnen eingegangen werden.

„Ein Alleinstellungsmerkmal in unserem Sanitätshaus ist die Behandlung mittels der sogenannten Plasmatherapie“, sagt Silke Eschenburg. Diese wird vor allem bei chronischen Wunden eingesetzt, sodass der Wundverschluss besser und schneller gelingt. Auch die bioelektrische Impedanzanalyse (BIA) wird angeboten. Bei dieser Messmethode wird die aktuelle Körperzusammensetzung ermittelt.

Die Liebau Orthopädietechnik mit Sitz in Rostock besteht seit über 30 Jahren. Im ganzen Norden finden sich Sanitätshäuser und Werkstätten des Handwerksunternehmens. In Neubrandenburg bildet das Sanitätshaus in der Innenstadt eine Symbiose mit der Werkstatt für Orthopädietechnik und Kinder-Orthopädietechnik "Tausendfüßler" in der Ihlenfelder Straße 88.

Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Wir gratulieren unseren Gewerberaummietern zu ihren Miet-Jubiläen im Juli, August und September am gleichen Standort:

5 JAHRE

Gaststätte Marathon
Dimitria Anastasiou
Katharinenstraße 25

Reitbahnapotheke
Raffael Oidtman
Reitbahnweg 7

AWO-Hort
Reitbahnweg 29

10 JAHRE

Nagelstudio Frau Petz
Turmstraße 6

Mudder-Schulten-Stuben
Henry Wichmann
4. Ringstraße

15 JAHRE

Landesfußballverband e. V.
Schwedenstraße 25

Turnhalle
Stadt Neubrandenburg
Geschwister-Scholl-Straße 16

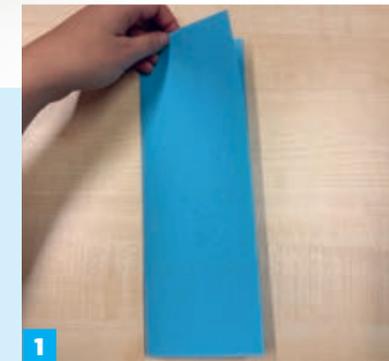
20 JAHRE

Bonita GmbH & Co.KG
Turmstraße 8

Cecil
Neels store concepts GmbH
Turmstraße 10

Die KreativBar in der Bibliothek Neubrandenburg lädt zum Basteln ein

Die Regionalbibliothek lädt einmal im Monat zum Kreativ-Treff ein, um verschiedene Bastelangebote auszuprobieren. Bei uns können sich Kinder und Jugendliche von 5 bis 12 Jahren austoben. Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag voller Kreativität und Spaß.



KREATIVBAR



BASTELANLEITUNG

1. Nimm ein farbiges A4-Papier und falte es einmal in der Mitte zusammen.
2. Schneide dann das gefaltete Papier mehrmals mit einem Abstand von ca. 1,5 cm zum Rand ein.
3. Falte nun das eingeschnittene Papier wieder auseinander und klebe es oben und unten an der kurzen Seite kreisförmig zusammen.
4. Jetzt sollte deine fast fertige Laterne so aussehen.
5. Um deine Laterne zu verzieren, kannst du dir aus weiterem farbigem A4-Papier ca. 2 cm große Streifen ausschneiden. Besonders schön wird es, wenn du dafür eine Schere mit wellenförmigen Motivschnitt verwendest.
6. Klebe die farbigen Streifen oben, unten und ringsherum an deiner Laterne fest. Befestige zum Schluss einen ca. 30 cm langen Faden, damit du deine Laterne anhängen kannst. Fertig ist deine Laterne.

© Jenny Beran, Regionalbibliothek Neubrandenburg

FERIENANGEBOT „Laternen basteln“ am 23. Oktober von 15:30 bis 17:30 Uhr

In den Herbstferien laden wir alle Kinder ab 5 Jahren zum großen Basteln von einzigartigen und außergewöhnlichen Laternen, für den nächsten Laternenumzug ein. **Das Angebot ist kostenfrei.** Eine Anmeldung ist unter 0395 555-1355 oder per E-Mail an bibliothek@neubrandenburg.de notwendig.



Sudoku für kleine und große kluge Köpfe

Viel Spaß beim Knobeln, wir freuen uns auf eure Zusendungen!

Jede Einsendung erhält unter Angabe des Alters und der Postanschrift ein kleines Dankeschön (gilt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre).

		9		4				
					5	3	1	
6	1			8		5	4	
	5	4			2			3
1				7				8
8					7	6		
3		6		1	9	4		
7								
		4		5		6	2	7



Rätselecke

In jeder Ausgabe finden Sie ein Preisausschreiben, das inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

Rätselauflösung:

Dialog 2/2024 – Drei Auszubildene haben sich entschieden, in diesem Jahr bei unserem Geschäftsfeld Gebäudeservice mit ihrer Ausbildung zu beginnen. Aus den richtigen Antworten zog unsere Glücksfee unter Ausschluss des Rechtsweges die drei Gewinner: V. Nauschütz, G. Hoffmann und U. Pieper
Herzlichen Glückwunsch!

Das neue Rätsel:

Wann begann die Modernisierung unserer Wohnhäuser in der Horst-Jonas-Straße?

Die Antwort schicken Sie bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bis zum 04.11.2024 per E-Mail an:
marketing@neuwoges.de

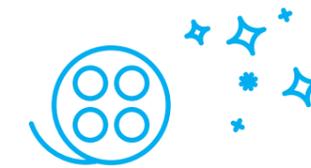
oder per Post an:

NEUWOGES
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Kennwort: „Dialog 3/2024“

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Vier-Tore-Gutscheine im Wert von jeweils 20,00 Euro.



NEUWOGES-Familienkino mit einem mutigen Rentier



"Niko 3 - Reise zu den Polarlichtern" ist die Fortsetzung des erfolgreichen finnischen Animationsfilms mit dem kleinen fliegenden Rentier Niko. Freuen Sie sich auf eine exklusive Vorstellung mit freiem Eintritt für unsere Mieter-Familien.

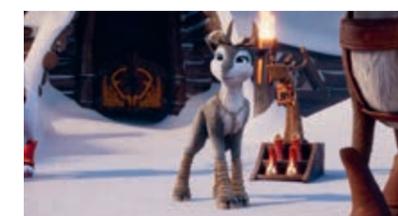


Doch worum geht es in dem Film eigentlich? Niko träumt davon, später einmal zur Garde des Weihnachtsmanns zu gehören. Doch als er den Schlitten des Weihnachtsmannes verliert, muss er vieles über Freundschaft lernen und wie man Sachen selbst in die Hand nimmt.

"Niko - Reise zu den Polarlichtern" ist das dritte Abenteuer des Rentierjungen und passt perfekt in die Vorweihnachtszeit.

Filmlänge: 86 Minuten
FSK: o. P.

Am Montag, den 18. November 2024 läuft um 16:30 Uhr der Animationsfilm mit Niko, dem sympathischen Rentierjungen, auf der Leinwand.



KINOKARTEN

Wir verschenken insgesamt 250 Kinokarten inklusive Popcorn-Coupons an Sie und Ihre Familie.

Die Karten können Sie am Dienstag, den 5. November ab 08:00 Uhr in unserem Kundenzentrum in der Heidenstraße 6 abholen.

Wir gratulieren...

allen Mieterinnen und Mietern, die im Juli, August und September ihren Ehrentag feierten!

75 Jahre

Brigitte Regner, Gorgette Anton Yousif, Hannelore Zölgert, Klaus-Dieter Böttcher, Christine Adler, Karl Matz, Doris Rita Bärbel George, Helga Bastek, Helga Grawunder, Knut Michael, Reinhard Standke, Irmtraut Rogge, Christel Hampel, Horst Dittmar Orzweski, Karl Heinz Petter, Heidemarie Buhr, Hartmut Becker, Werner Lingner, Siegrid Brückner, Ingrid Karwe, Lothar Nebe, Barbara Kapell, Ursula Steinführer, Helmut Pletzner, Inge Taedcke, Gabriele Schulz, Ilona Wagenknecht, Rosemarie Gude, Waltraut Leumann, Hans-Georg Lindner, Rita Volmer, Ruth Ursula Emma Teipelke, Hermann Silzer, Dieter Schönfeld, Karin Hohn, Helga Tandler, Gisela Büstrin, Yurii Dushyn, Wolfgang Nehrmann, Peter Wolter, Christiane Behnick, Thomas Bogen, Bärbel Liske, Regina Gröhl, Horst Graumüller, Wolfgang Gußus, Ursula Kreienbring, Uta Seehawer, Sybille Zettel, Karin Lehmann, Walter Wagenknecht

80 Jahre

Heidelore Hillecke, Jutta Klam, Bernhard Prinz, Manfred Damerius, Siegfried Garz, Brigitte Scheu, Ingrid Runge, Dieter Hollatz, Yuliia Dmytriieva, Annelie Dahlke, Ursula Pieper, Edeltraud Giermann, Dr. Karl Drechsler, Sabine Jaster, Peter Fritz, Monika Griebenow, Ilse Jordan, Marlis Partikel, Wolfgang Winterfeldt, Rosita Boeck, Hans-Ulrich Weiher, Armin Eichmann, Anni Schult, Werner Hans Schulze, Josef Thomas, Erika Hering, Heinz Reincke, Monika Mews, Anngret Schmidt, Karin Wenzel, Heidrun Schwertner, Sabine Jung, Rita Polifka

85 Jahre

Viktoria Anton Yousif, Klaus Albrecht, Liesel Frieda Gierke, Klaus-Dietrich Golz, Marietta Kühne, Gerhard Weidt, Harry Pydde, Gisela Santowski, Helga Behm, Horst Draeger, Klaus Zühlsdorf, Ursula Köpsell, Inge Genselein, Hannelore Gleißner, Helga Sohn, Lieschen Hoffmann, Lisanne Wilsch, Elke Steigel, Werner Knuth, Lydia Naujoks, Ingelore Behrendt, Gerda Hacke, Renate Krättsch, Erika Schönbeck, Annelies Drescher, Christiane Breitling, Ursula Zschoch, Winfried Krychowski, Hildegund Lange, Hubert Schimpf, Josef Gleißner, Horst Römhild, Rosemarie Schröder, Wolfgang Dolgner, Regina Tiedemann, Ursel Helbing, Irmgard Schmidt, Gerhard Brüske

86 Jahre

Hannelore Franck, Gisela Menz, Hans-Joachim Witt, Renate Fritsch, Gerhard Milinski, Gudrun Michael, Leonore Vonthien, Renate Günther, Ingrid Margot Irmgard Jonas, Doris Nehls, Anita Schumacher, Egon Mews, Ingrid Wetzels, Ingrid Boelcke, Hannelore Kunkel, Helmut Franze, Ingrid Zech, Christian Nagel-Heyer, Inge Krüger, Ingeborg Huppel, Karl-Heinz Rebien, Walter Fischer, Alla Muradova, Christa Kühn, Gerlinde Spreer, Peter Schneider, Hans-Friedrich Naumann

87 Jahre

Käthe Schulz, Gerhard Gober, Evelyn Lehmann, Rosalinde Häckel, Renate Kabbe-Oussaifi, Hannelore Pahlke, Walter Ringel, Gabriele Hinz, Annemarie Bengelsdorf, Ingrid Bremer, Gisela Wobser, Siegfried Sager, Hildegard Plehn, Ingrid Schneider, Fritz Tanski, Renate Garbrecht, Heinz Detlev Rauch, Frieda Czuminiski, Werner Jahn, Hilde Paetow, Gerda Raedel, Renate Jahn, Valentina Chuprina, Helga Masch, Elfriede Röhl

88 Jahre

Elise Borkowski, Gisela Heidler, Marianne Renate Musall, Ingrid Sroda, Ulrich Szymkowiak, Ingeborg Meergans, Rose-Marie Przygodda, Freia Brauße, Günther Zimmermann, Horst Guski, Inge Burde, Horst Schulz, Magda Försterling, Ursula Höwner, Inge Klingbeil, Ilona Krone, Ella Felk, Gisela Granzow, Ilse Grubert, Regina Rietdorf, Ingrid Meyer, Ingeborg Schieritz, Gerda Schimanski, Marianne Witzke, Rosemarie Schack, Ilse Ruhnke, Gerda Kinne

89 Jahre

Edith Timm, Edelgard Wittmann, Marianne Rebien, Brunhild Trinkhaus, Sigrid Valtin, Hans-Dieter Strohfeld, Adolf Bockholdt, Werner Wollmacht, Erika Badzio, Hiltraud Meyer, Brigitta Moehl, Dorchen Puchert, Hildegard Enge, Ilse Müller, Günter Wilsch, Elise Anna Arndt, Fritz Schwandt, Siegfried Schieritz, Ilse Schlicht, Gisela Möhring, Christine Priem, Gerhard Bahlke, Lotte Koplin

90 Jahre

Eveline Ackner, Anneliese Harz, Winrich Siemoneit, Siegfried Lehmann, Sigried Block, Henny Frey, Günther Mührer, Gisela Neumann, Resi Wegner, Ilse Raddatz, Hans Grötschel, Dora Haaker, Renate Wegner, Gisela Martens, Waltraud Nowack, Dieter Groß, Enno Knies, Hildegard Müller, Friedel Brandt, Dieter Mann, Manfred Meyer, Erna Blank, Margarete Wudtke, Christel Lück, Edith Retzlaff, Gerda Förster

91 Jahre

Dorothea Illgen, Gertrud Miltz, Lilli Weiß, Helga Kroggel, Ursula Resech, Maria Else Pfeil, Ingeborg Stark, Annaluise Wiesenberg, Dr. Franz Marx, Hubert Reinike, Irmgard Preuß, Ruth Dähne, Maria Repin, Hannelore Landmann, Christel Stapel, Helga Bräuer, Gerda Hoffmann

92 Jahre

Waltraud Roß, Karl-Heinz Kunkel, Karlheinz Wenzel, Gisela Thews, Ingeborg Franck, Hannelore Rehfeld

93 Jahre

Annemarie Blumberg, Lore Strasen

94 Jahre

Karoline Gutz, Margot Nitz, Waltraud Hagemann, Karl-Heinz Krog, Christel Gutenbeil, Richard Hinz, Eva Neitsch

95 Jahre

Ilse Lehmann, Edith Kasbaum, Heinz Resech, Elli Müller, Brigitte Anclam

96 Jahre

Ruth Tempe, Waltraud Wasmund

97 Jahre

Erika Müller, Irma Wedwitschka

102 Jahre

Frieda Wulff, Charlotte Reichelt

JA ZUM LICHTER-GLANZ.



Weberglockenmarkt

IN DER NEUBRANDENBURGER INNENSTADT



26.11. bis 22.12.2024

www.weberglockenmarkt.de



NEUWOGES-Kino

CineStar
So macht Kino Spaß.

CineClassic – Eintritt nur 6 €

Freuen Sie sich auf schöne Kinomomente im Neubrandenburger Cine Star.



CineClassic
nur am 16.10.2024
15:00 Uhr | 17:30 Uhr

Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis. Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 6 € einlösbar!

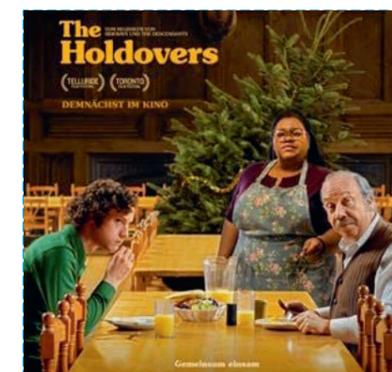
16. 10. | Zwischen uns das Leben
Laurent (Guillaume Canet) ist ein bekannter Schauspieler und geht auf die Fünfzig zu. Alice ist Klavierlehrerin und Mitte 40. Er wohnt in Paris, sie lebt in einem kleinen Badeort am Meer. Sie haben sich vor etwa 15 Jahren einmal geliebt. Als Laurent versucht, seine Melancholie im Whirlpool eines Thalassotherapie-zentrums zu verwässern, trifft er Alice zufällig wieder.



CineClassic
nur am 20.11.2024
15:00 Uhr | 17:30 Uhr

Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis. Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 6 € einlösbar!

20. 11. | Oh la la - Wer ahnt denn sowas
Die Familie Bouvier-Sauvage gerät ungeplant an die in viel bescheideneren Verhältnissen lebenden Martins. Der Grund: Alice Bouveier-Sauvage und François Martin wollen heiraten. Zu diesem Anlass wollen Alice und François ihren Eltern einen DNA-Test schenken. Die völlig unerwarteten Ergebnisse schlagen ein wie eine Bombe und mischen die familiären Karten plötzlich neu.



CineClassic
nur am 18.12.2024
15:00 Uhr | 17:30 Uhr

Gratis-Coupon: Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis. Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit Kauf einer Eintrittskarte für 6 € einlösbar!

18. 12. | The Holdovers
Niemand mag den Lehrer Paul Hunham. Da er keine Familie hat und in den Weihnachtsferien 1970 nirgendwo hingehen kann, bleibt Paul trotzdem in der Schule. Ein 15-jähriger Schüler namens Angus und Chefköchin Mary bilden am Ende eine unwahrscheinliche Weihnachtsfamilie, die während zwei sehr verschneiten Wochen in Neuengland komische Missgeschicke erlebt.





NEUWOGES

IMPRESSUM

Herausgeber:
NEUWOGES
Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6 | 17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 450 1 450 | www.neuwoges.de

NEUWOGES-Redaktion:
Christine Klose, Matthias Trenn,
Frances Rädke, Frank Wagner

Bildnachweis:
© freepik, ©cinestar, ©ASB,
@Jenny Beran, @VZN

www.neuwoges.de

www.neuwoges-karriere.de